

Göz Lea (50051966),
Schmidt Meike
(50051627)

TRAUMATA UND ANDERE PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN VON FLÜCHTLINGEN

*Modul 22 - Gemeinwesen und
Sozialraum in interkulturellen
Handlungsfeldern*

Seminar:

*Zwischen Partizipation und Diskriminierung -
Migration und Integration im nationalen
und internationalen Vergleich*

- Herr Kaufmann

*Evangelische Hochschule
Ludwigsburg*



Gliederung

1. Triggerwarnung
2. Traumata
3. Flucht
4. Praxisbeispiel
5. Postmigration
6. Traumapädagogik
7. Hilfs- / Beratungsangebote

TRIGGERWARNUNG

Präsentation befasst sich mit Themen Traumata, physische / psychische Gewalt und Misshandlung.

Falls sich jemand mit Thema nicht wohlfühlt / triggert:

Von unserer Seite aus in Ordnung, nicht an Präsentation teil zu nehmen!

Am Ende werden Anlaufstellen genannt, an die sich Betroffene wenden & Hilfe holen können.

DEFINITION TRAUMATA

„**Trauma, psychisches**, ein vitales Diskrepanzerlebnis zwischen bedrohlichen Situationsfaktoren und individuellen Bewältigungsmöglichkeiten, das mit Gefühlen von Hilflosigkeit und schutzloser Preisgabe einhergeht und so eine dauerhafte Erschütterung von Selbst- und Weltverständnis bewirkt. Das Kriterium *vitales* Diskrepanzerlebnis schränkt Trauma auf einen vitalen, im Extrem lebensbedrohlichen Typ von Ereignissen oder Umständen ein. Die traumatische Wirkung geht jedoch nicht allein von dem Ereignis als solchem aus, sondern aus seiner *Diskrepanz* zu den individuellen Bewältigungsmöglichkeiten.“ (Wenninger, [o.J.])

DEFINITION TRAUMATA

- Leben Geflüchteter Menschen geprägt von Bedrohungssituationen
- Kumulativ: Ereignisse, die sich häufen, wiederholen, länger andauern

Typ-II Traumatisierung = Man-made disasters

- Grundlegende Erschütterung Vertrauens in Welt + Mitmenschen
- Selbstzweifel, Gefühle der Unsicherheit, Bedrohung, Wertlosigkeit
- Veränderte Weltanschauung

Typ-I Traumatisierung

- akzidentiellles Auftreten:
- einzelnes, zeitlich begrenztes Ereignis

REAKTIONSFORMEN: BELASTUNG & TRAUMATA

Negative Reaktion

Von „normalem“ Leid bis Traumatisierung & psychischer Störung

Neutrale Reaktion

= Resilienz

Weitgehend unbeschadet

Aufrechterhaltung & Wiederherstellung früheren psychischen Anpassungs- & Funktionsniveaus

Kann sich in jeder Phase realisieren

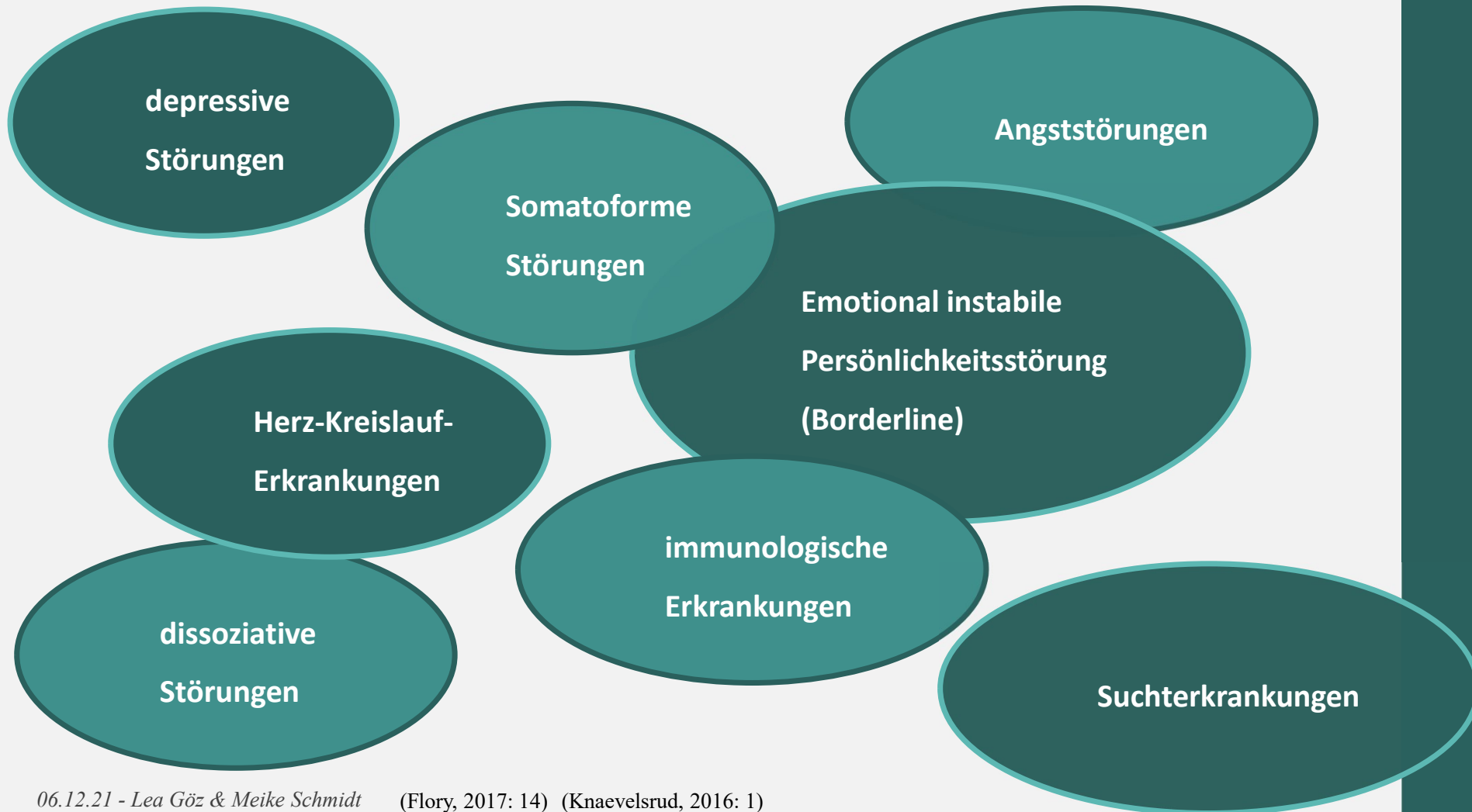
Positive Reaktion

Posttraumatisches Wachstum

Adversity-Activated-Development (Unglücksaktivierter Entwicklung)

→ Kein Mensch gänzlich traumatisiert / resilient

TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN – PTBS / PTSD



TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN – PTBS / PTSD

Symptome:

- **Flashbacks:** Unerwartetes, intensives Wiedererleben
 - Körper versucht zu Verarbeiten
 - Ausgelöst durch Trigger / Schlüsselreize
- Lösen Dissoziation aus

DISSOZIATION

- „Trennung“ / „Auflösung“ eigentlich zusammengehörender Funktionen
- Schutzmechanismus
- Reduktion einströmender Reize Empfindungslosigkeit
- Abgetrenntsein von
 - a) Umgebung
 - b) Selbst / eigenen Körpers
- Erinnerungen bruchstückhaft / vermischen sich

„Es ist alles so sonderbar [...].“
DEREALISATION

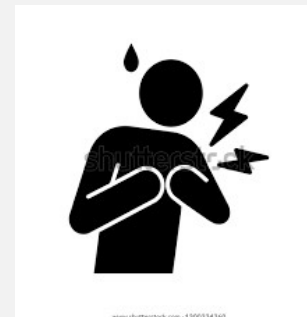
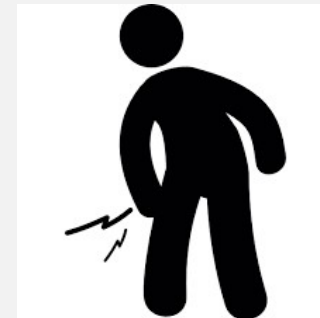
„Ich bin nicht mehr ich.“
DEPERSONALISATION

DISSOZIATION

- **Modus ständiger Wachsamkeit**
 - **Schlafstörungen**
 - **Konzentrationsstörungen**
 - **Gefühlstaubheit**
 - **Auswirkungen auf Beziehungen, Ausbildungschancen, Anhörungen im Asylverfahren**
- **Erinnerungen nicht chronologisch und detailliert geordnet**
 - fragmentiert, können sich teilweise an wichtige Aspekte nicht erinnern
 - **Aussagen daher unvollständig, nicht detailreich, chronologisch, widerspruchsfrei**
 - Kriterien Glaubwürdigkeit

SOMATOFORME STÖRUNGEN

- Psychische Störungen → körperliche Beschwerden
- Symptome wie:
 - Schmerzen in Körperteilen
 - Schwindel
 - Verdauungsbeschwerden
 - Herz- & Atemprobleme
 - Muskelanspannungen
 - Körpererinnerungen
 - Anhaltendes Schmerzsignal



SUCHTERKRANKUNGEN

- Versuch zu betäuben
- Verdrängung / Nicht-Verarbeitung als positiv bewertet
- Alternativen zu selbstschädigenden Lösungsversuch erforderlich!
- Potenzial für zusätzliche Erkrankungen & Probleme



DEPRESSIVE STÖRUNGEN

- Weltweit etwa 30% aller geflüchteter Personen
- Ursachen:
 - traumatische Erfahrungen
 - Auswegs- / Perspektivlosigkeit
 - Unlösbarkeit von Problemen
 - Keine Möglichkeit Trauer & Schmerz zu verarbeiten
- Symptome: z.B.:
 - Erdrückte Stimmung
 - Interessenverlust
 - Freudlosigkeit,
 - Antriebs-/ Energielosigkeit
 - Erschöpfung
 - Schlafstörungen
 - vermindertes Selbstwertgefühl
 - Schuldgefühle
 - teilweise Suizidalität

SUIZIDALITÄT

- Versuch Suizid zu begehen & Gedanken an Suizid
 - Ursache meist vorangegangene depressive – nicht behandelte – Erkrankung
 - Traumatische Erlebnisse können nicht verarbeitet werden
- Suizid als Ausweg
- Können nicht eigenständig verarbeiten + Vertrauenspersonen im neuen Land fehlen, um Hilfe zu suchen

PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

- Beeinflusst langfristig Steuerung Gefühle & innere Anspannung
- Symptome:
 - Ausgeprägte Stimmungsschwankungen
 - Chronisches Gefühl der Leere
 - Impulsives Verhalten
 - Suizidale / selbstverletzende Verhaltensweisen
- Ursache: meist vorangegangene traumatische Ereignisse
→ schwere körperliche, sexualisierte, emotionale Gewalt

TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

- Nach ICD-10 Symptome innerhalb 6 Monate danach & min. 4 Wochen andauern
- Trauma als konkreter Stressor mit Anfang & Ende + Reaktion
- Diese Traumakonzeption für Geflüchtete unzureichend
- Traumafolgestörung tritt oftmals erst viel später auf
- Auch im Ankunftsland akutem Stress ausgesetzt

DEFINITIONEN

Flüchtlinge

→ "...aus der **begründeten Furcht vor Verfolgung** wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich **außerhalb des Landes befindet**, dessen **Staatsangehörigkeit** sie besitzt, und den **Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann** oder wegen dieser **Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will**." (Genfer Flüchtlingskonvention)

Migrant:innen

→ Heimat verlassen aus **anderen** (z.B. wirtschaftlichen) **Gründen**

Ob Person Flüchtling oder Migrant = entscheidet ein Asylverfahren

Asylverfahren

→ **Artikel 16a (1) Grundgesetz**: Politisch Verfolgte genießen Asylrecht

→ Menschen, die Asyl bekommen, haben das **Recht in einem sicheren Staat zu leben**

DEFINITIONEN

Binnenvertiebene

- Menschen die *auf der Flucht* sind, die aber ihr **Heimatland nicht verlassen** haben.
- Besonders **gefährdet**
- Offiziell unter dem **Schutz ihrer eigenen Regierung**, auch wenn diese die **Ursache für ihre Flucht** ist

Abschiebung

- **Staatliche Zwangsmaßnahme**: Polizei bringt einen Drittstaatsangehörigen **ohne Aufenthaltsstatus außer Landes** – notfalls mit Gewalt

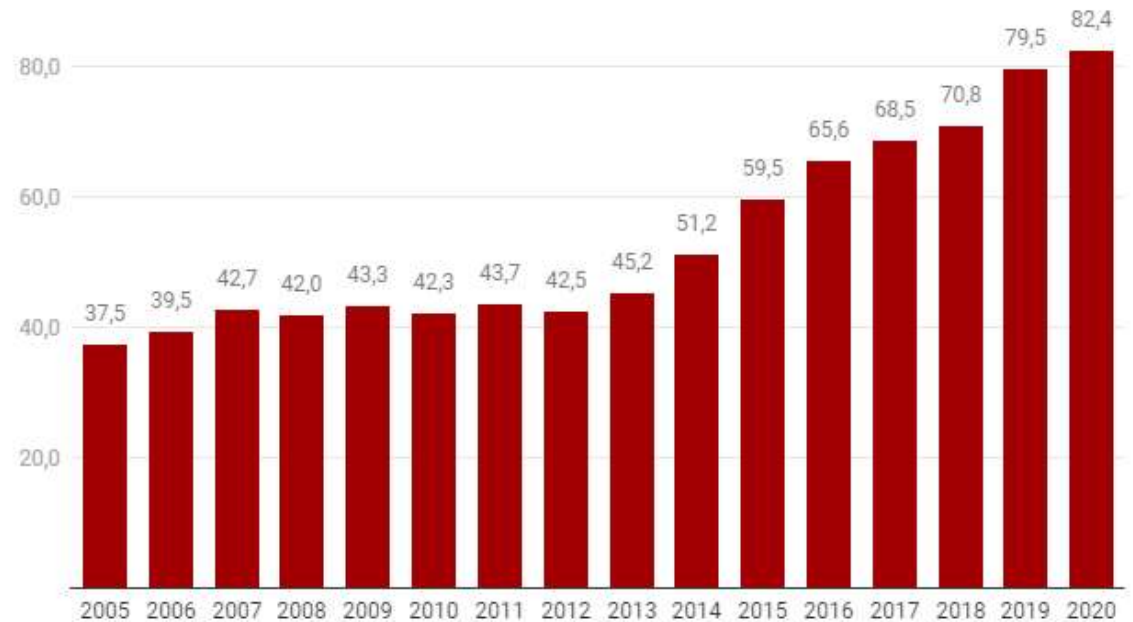
2. STATISTIKEN

2.1. Aktueller Blick

- 2020: **82,4 Mio.** Menschen weltweit auf Flucht
- Binnenvertriebene = weltweit größte Gruppe unter Schutzsuchenden
- 42 % = Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- 80 % leben in Regionen, in denen Lebensmittel knapp sind und Unterernährung herrscht
- **Corona Pandemie:** Verschärfung Armut
 - *Grenzschießung = kein sicheres Aufnahmeland*
 - *Versorgung & Integration in Aufnahmelandern erschwert*

■ Menschen auf der Flucht, weltweit

in Millionen



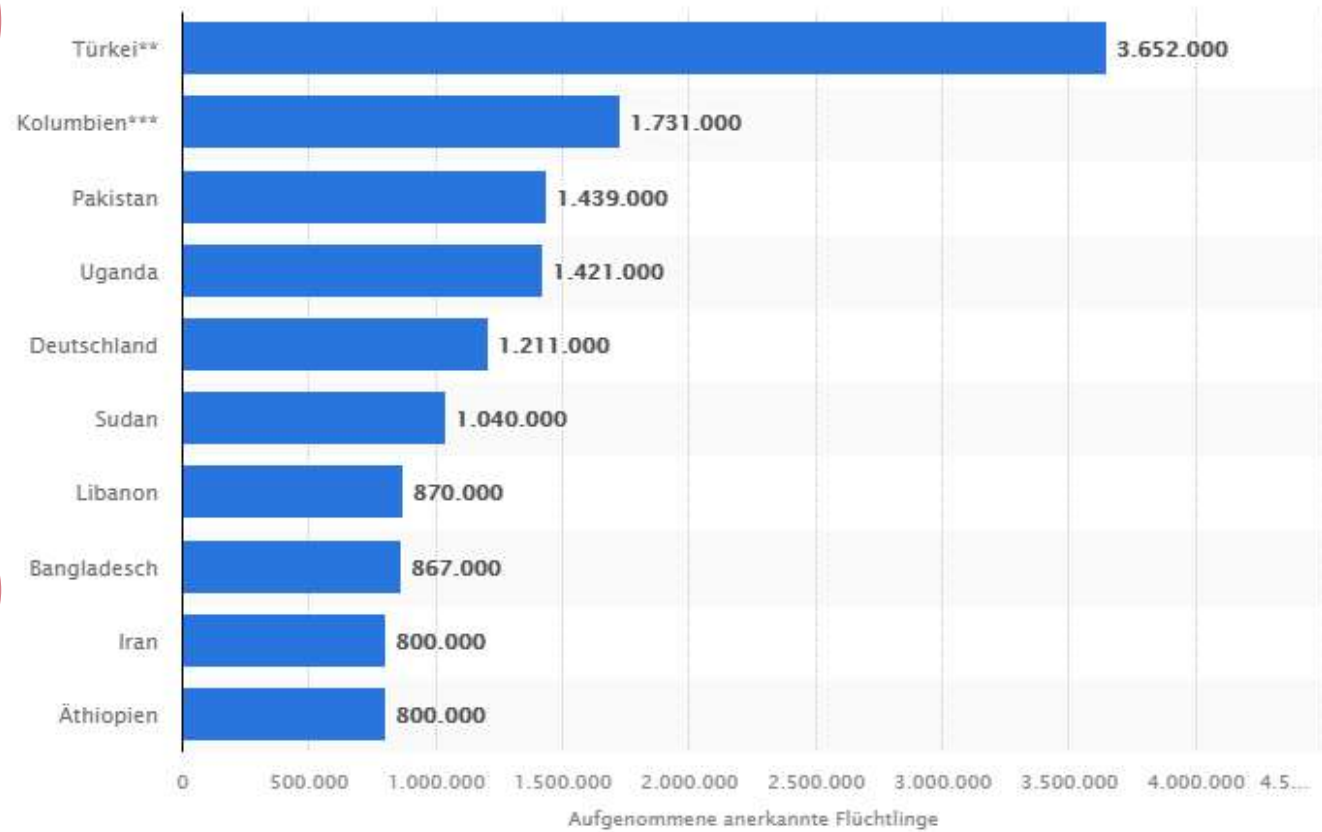
Grafik: bpb • Quelle: UNHCR • Daten • Grafik herunterladen



Ende
2020

3,65 Mio.
anerkannte
Flüchtlinge
in Türkei

Deutschland
1,21 Mio.



© Statista 2021

FLUCHTGRÜNDE

Krieg und Gewalt

- Gründe: Tod und Gewalt, Zerstörung der Lebensgrundlagen und von Infrastrukturen
- Mehr als 68% flüchten aus fünf Ländern:
 - Afghanistan 2,6 Mio
 - Südsudan 2,2 Mio
 - Myanmar 1,1 Mio
 - Venezuela 4 Mio und
 - Syrien 6,7 Mio

(Ende 2020)



FLUCHTGRÜNDE

Menschenrechtsverletzungen

- Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 1948
 - Artikel 14: Recht auf Asyl für Menschen, die Verfolgung fürchten und erfahren: „(1) Jeder hat das Recht in andere Länder vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“
- Verfolgung & Diskriminierung
 - Artikel 1: Recht auf Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität
 - Artikel 3: Recht auf Leben und Freiheit
 - Artikel 5: Verbot der Folter
- Gesamtzahl schwer zu schätzen, Gründe für die Flucht oftmals nicht klar voneinander trennbar oder verstärken sich gegenseitig



FLUCHTGRÜNDE

Hungersnot

- **Hunger = kein anerkannter Fluchtgrund**
- Erschöpfte/hungernde Menschen in Flüchtlingslager
 - Infektionskrankheiten = lebensbedrohlich
 - Kindern droht Tod durch Unterernährung.
- **Gewaltsame Konflikte = Lebensmittelknappheit**
 - Ernten werden zerstört oder beschlagnahmt
 - Bevölkerung durch Kämpfe oder bei Belagerungen von Nahrungsmitteln abgeschnitten
 - Landwirtschaftliche Infrastruktur und Straßen werden belagert oder zerstört.
- **Nahrungsmittelknappheit oder Streitigkeiten** um den Zugang zu Land und Wasser = Auslöser von gewaltsamen Konflikten/verschärfen diese
 - Teufelskreis von Gewalt, Hunger und Flucht
- **Klimawandel und Umweltschäden**



FLUCHTGRÜNDE

Klima & Umwelt

- **Naturkatastrophen**
→ dreimal so viele Vertreibungen, wie aus Konflikte und Gewalt
- **2020 rund 30,7 Millionen Menschen**
→ aufgrund von Naturereignissen, wie Dauerregen, langanhaltenden Dürren, Hitzewellen und Stürmen



FLUCHTWEGE

Die Balkanroute



Juni 2021

12.000
Menschen

45 %
weniger als
2020

Größter Teil aus:
Afghanistan,
Pakistan,
Bangladesch &
Syrien

Vom
Nahen
Osten über
Balkan
nach
Europa



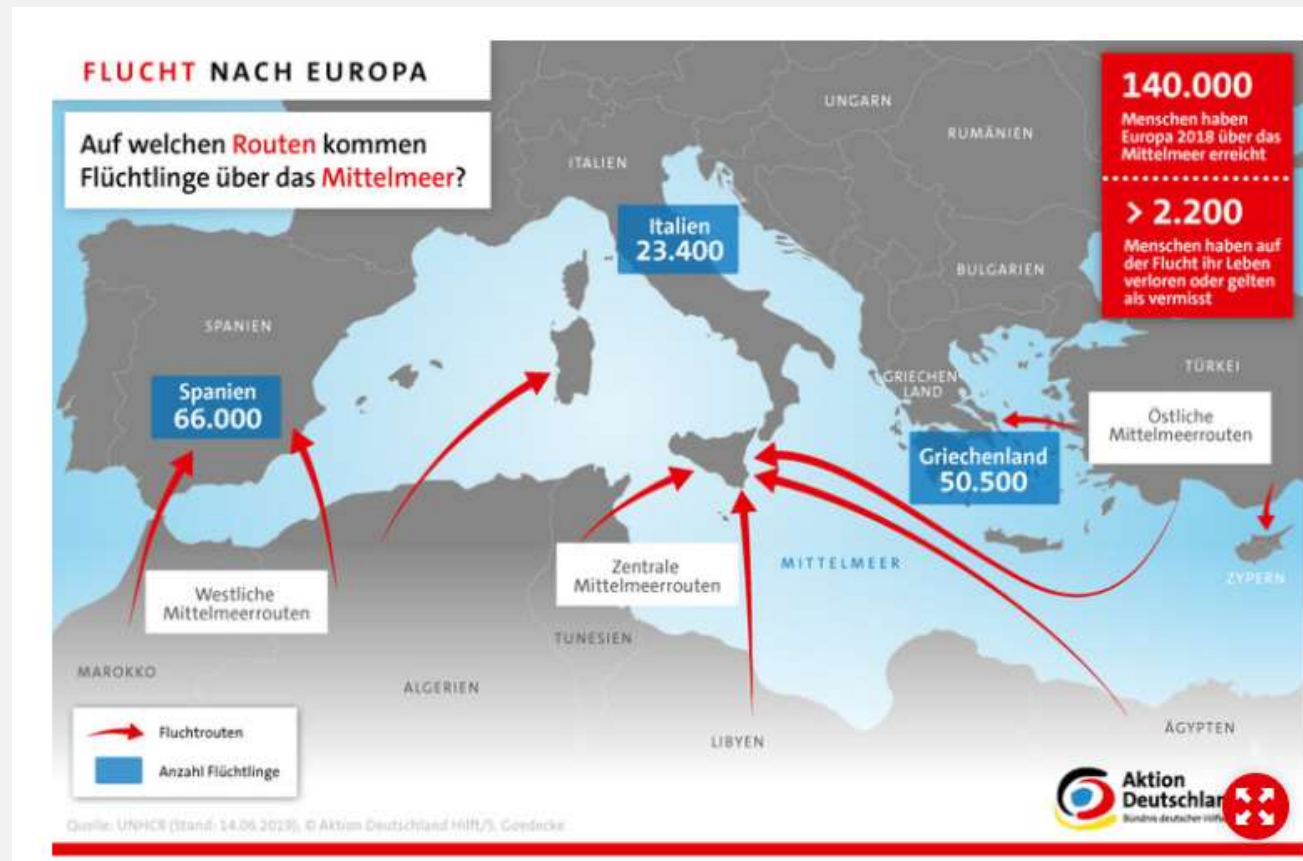
https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_83937056/so-regeln-deutschland-und-die-eu-das-asylrecht.html

<https://www.n-tv.de/politik/155-000-Fluechtlinge-kamen-2016-in-Bayern-an-article19440891.html>

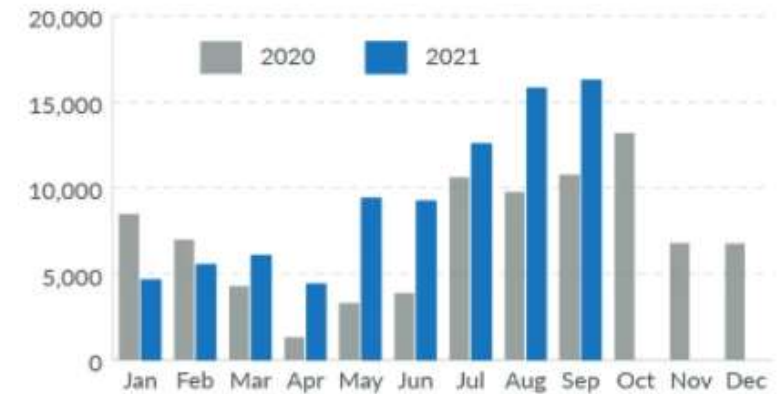
06.12.21 - Lea Göz & Meike Schmidt

FLUCHTWEGE

Über das Mittelmeer



Total monthly arrivals through the Mediterranean and Canary Islands routes



Quelle: UNHCR/Regional Bureau for Europa Sep 2021

2020:
1.401
Menschen
starben/
vermisst

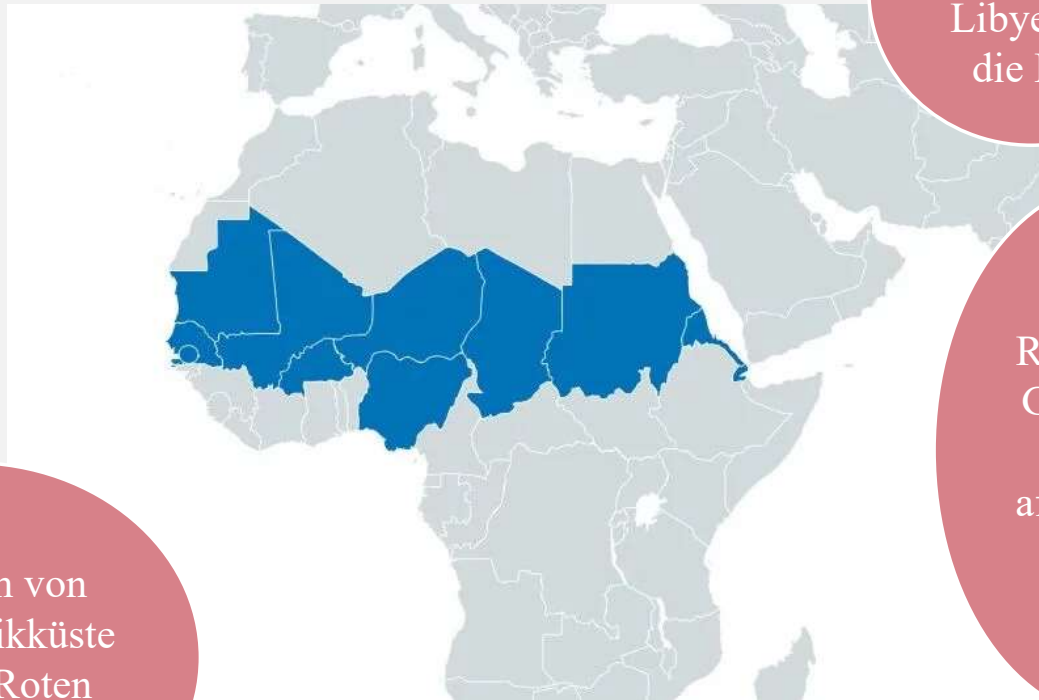
2021: 1.299
Menschen



06.12.21 - Lea Göz & Meike Schmidt

FLUCHTWEGE

Fluchtroute über die Sahelzone



Schweren
Menschen-
rechts-
verletzungen

7.000 km von
der Atlantikküste
bis zum Roten
Meer

Nördliche
Route über
Libyen in
die EU

Östliche
Route in die
Golfstaaten
oder
afrikanische
Nachbar-
staaten

Südliche Route
nach Südafrika

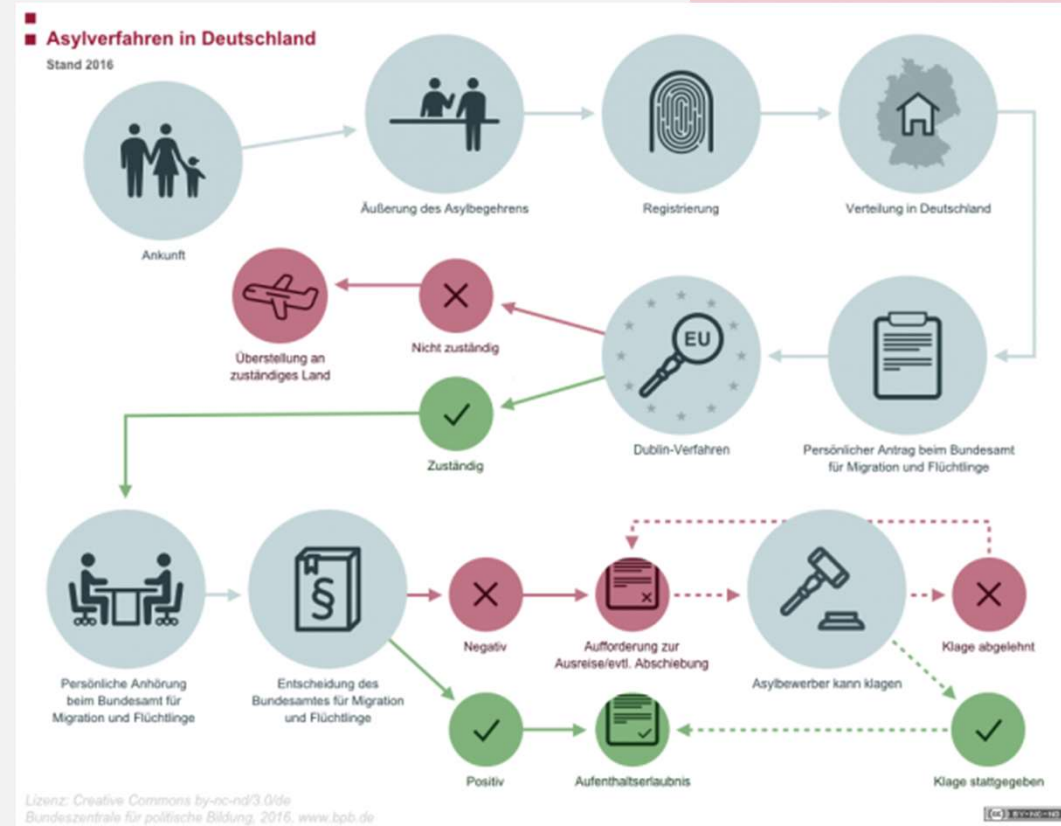
2018 und
2019
starben
mind. 1.750
Menschen

28 % der
Todesfälle =
Durchquerung
der Sahara

IM ANKUNFTSLAND

BEISPIEL DEUTSCHLAND

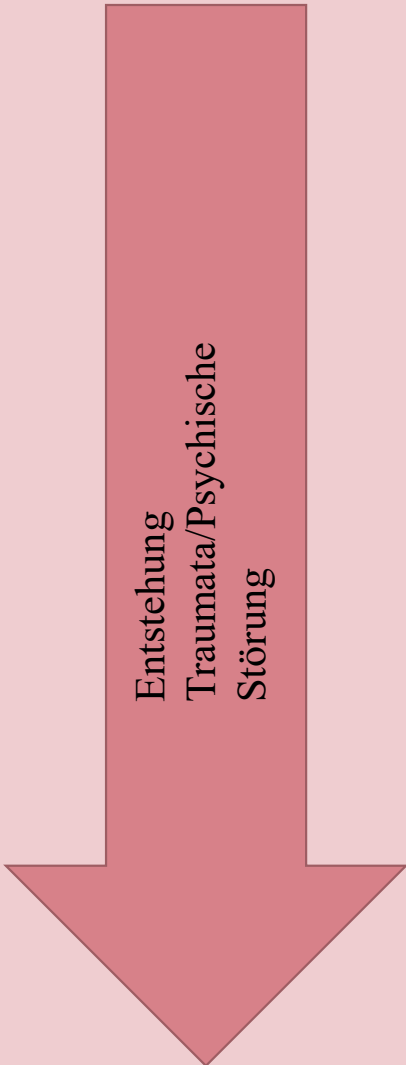
- Zwischen Januar und September 2021
→ **131.732 Asylanträge**, davon **100.278 Erstanträge**
→ **53 Prozent mehr Anträge als im Vorjahr**
- Dauer von Asylverfahren gestiegen auf **8,3 Monate**
- **Gerichtsverfahren** (Klage gegen Asylentscheid) dauern **mehr als zwei Jahre** (24,1 Monate)
- Bewerber:innen bleiben **in Einrichtung**, bis Asylentscheid
- Corona-Pandemie → zeitweilig keine Bescheide zugestellt



TRAUMATA DURCH FLUCHTERFAHRUNGEN

Allgemeines

- Vertreibung, Verfolgung, Folter und Vergewaltigung = **traumatische Erlebnisse**
- Mehr als **drei Viertel aller Geflüchteten** (aus Syrien, Irak und Afghanistan)
= laut AOK-Studie, unterschiedliche Formen von Gewalt erlebt
→ *mehrfache Traumatisierung, psychische Erkrankung*
- Traumatische Erlebnisse beeinträchtigen **langfristig die Gesundheit**
→ *erschweren oft eine erfolgreiche **Integration** in die Aufnahmegesellschaften*
- Nach Flucht: Neben traumatischen Erlebnissen aus der Vergangenheit
= **Alltagsprobleme & Zukunftssorgen** kämpfen
→ *Wo kann ich wohnen? Kann ich arbeiten?*
→ *Finanzielle Sorgen + langfristiger Aufenthalt überhaupt möglich?*
- Geflüchtete Menschen brauchen: **Ausreichend Zeit & psychologische Hilfe**, um Traumata zu verarbeiten → *um neues Leben aufbauen können*



Entstehung
Traumata/Psychische
Störung

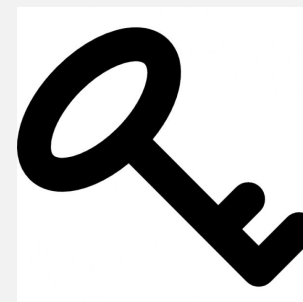
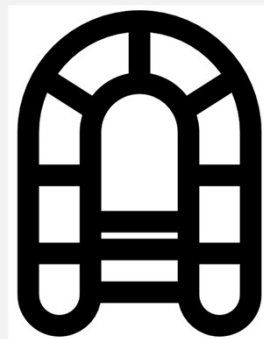
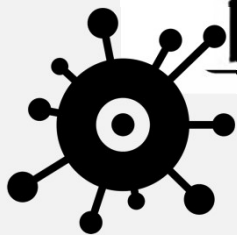
A close-up portrait of a young woman with dark hair pulled back, looking slightly to the right with a neutral expression. The background is a soft, out-of-focus grey.

BENAFSHA ASADI, 17 JAHRE, AUS AFGHANISTAN

06.12.21 - Lea Göz & Meike Schmidt

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK, 2015.

<https://www.ndr.de/geschichte/koepfe/Benafsha-ist-aus-Afghanistan-geflohen-,benafsha100.html>



TRAUMATISCHE ERLEBNISSE VON BENAFSHA

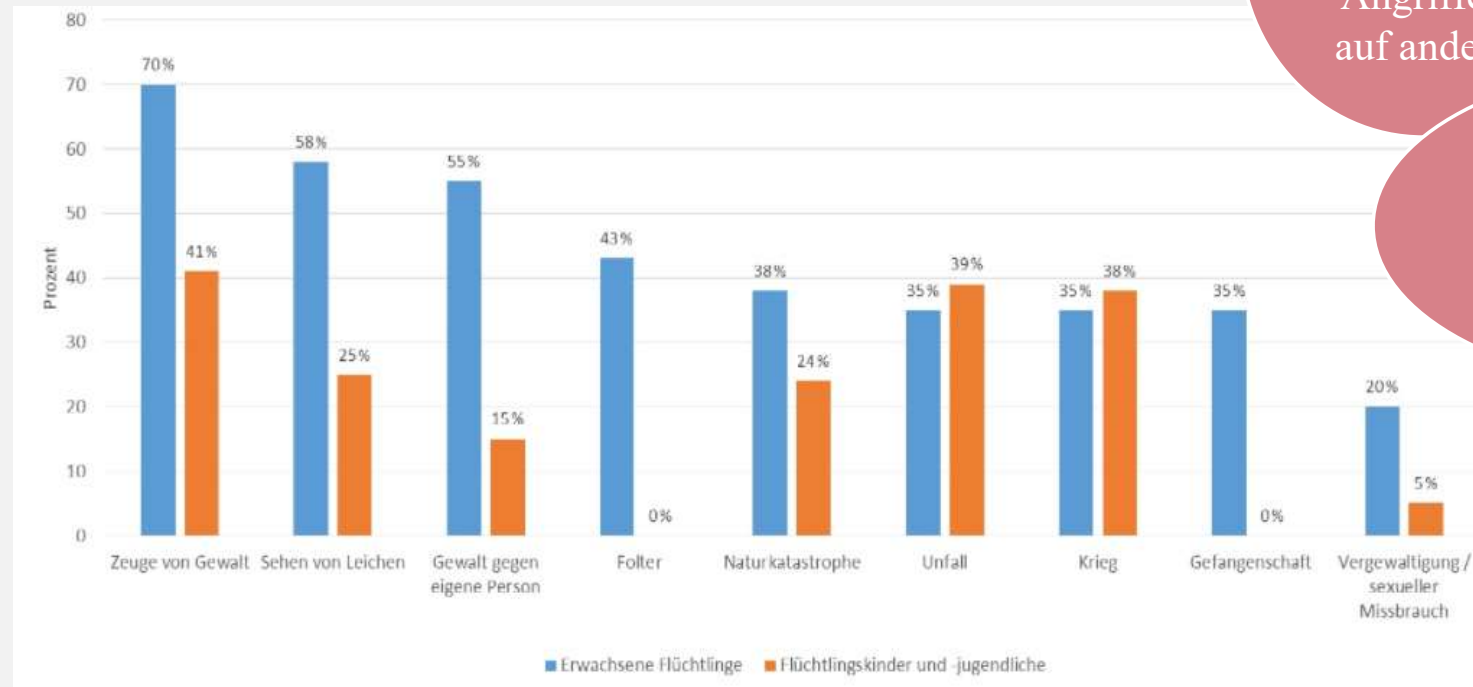
Belastungen:

- Krankheit Vater → Sorge
- Mutter kaum da → Belastung
- Bedrohung durch Taliban → Angst
- Bombe neben Schule → Traumatisches Erlebnis
- Flucht → Angst zu Sterben, Herabwürdigende Behandlung, kaum Essen
- Kleines Schlauchboot → Angst zu Sterben
- Epileptischer Anfall Vater → Angst dass dieser stirbt
- Benafsha versucht stark zu sein → Hohe Belastung
- Enge Unterkunft in Deutschland → Angst nicht bleiben zu dürfen, viele Streitigkeiten – hohe Belastung für die ganze Familie

Versucht vor eigenen Gedanken zu flüchten



TRAUMATISCHE ERLEBNISSE VON GEFLÜCHTETEN MENSCHEN



41 % Zeuge
von
körperlichen
Angriffen
auf andere

26 % Gewalt
an Familienmitgliedern
gesehen

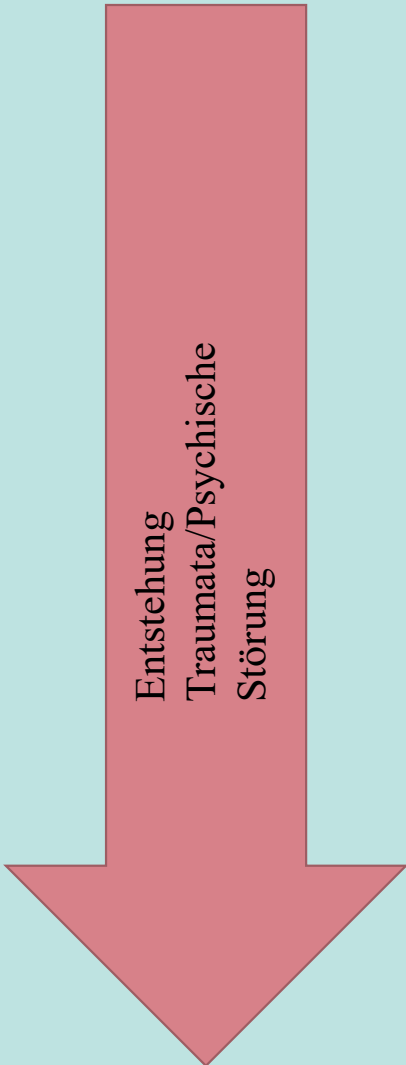
TRAUMATA DURCH FLUCHTERFAHRUNGEN

Traumatische/belastende Erlebnisse im Land

Entscheidung zur Flucht

Schwere & traumatische Fluchtwege

Langes Warten & Unsicherheit auf engem Raum im Ankunftsland



Entstehung
Traumata/Psychische
Störung

POSTMIGRATIONSTRESSOREN

- Wirken mehrere Postmigrationsstressoren zusammen – erhöhtes Risiko einer Traumafolgestörung

- Fehlender Aufenthaltsstatus
- Termine bei Ämtern
- Arbeitssuche
- Finanzielle Unsicherheit
- Diskriminierungserfahrungen
- Familienzusammenführung
- Wohnverhältnisse
- Fehlende Selbstbestimmung

Postmigrationsstressoren

SCHUTZ- / RESILIENZFAKTOREN

- Jeder Mensch resiliente & vulnerable Anteile
- Ergibt sich aus Interaktion mit Situation & Anforderungen
- Personen-, Umwelt- & Eigenschaften des Bewältigungsprozesses
- Resilienz lässt sich nicht in allen Phasen aktivieren
- Resilienzfaktoren werden erworben, entwickeln sich weiter, von Umwelt mitbestimmt & können beeinträchtigt + beschädigt werden

RESILIENZ & WACHSTUM

→ Perspektiverweiterung

- Stärken & Ressourcen identifizieren
- Schmerz & Trauma anerkennen & respektieren

→ Basis weiterer Bewältigung & Aufbau neuen Lebens

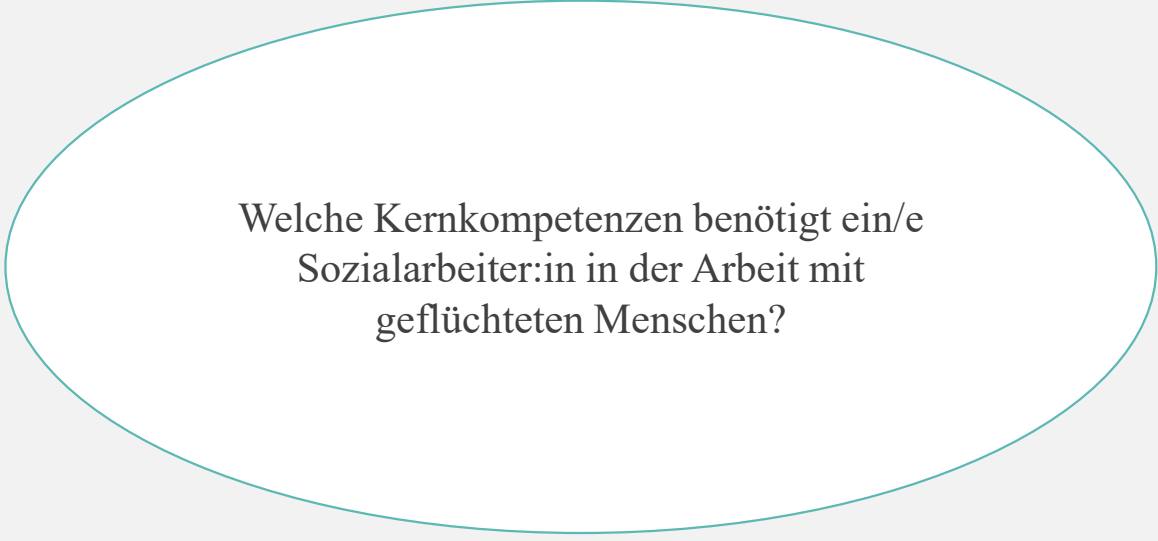
Illusorisches Wachstum:

*Nicht nur Wachsam für Resilienz hinter Leid –
sondern auch für Leid hinter Resilienz*

BEZUG ZUR SOZIALEN ARBEIT

- Wichtig in der **interkulturellen Arbeit**
 - **Starke Zuwanderung** innerhalb der letzten Jahre = Neue Handlungsfelder Soziale Arbeit - Arbeit mit geflüchteten Menschen nimmt zu
 - „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ = besondere Bedarfe - viele Kinder und Jugendliche in Vergangenheit Schlimmes erlebt - viele traumatisiert
 - Therapien = kostspielig – abhängig von der Bezuschussung bzw. Kostenübernahme der Krankenkasse
- Pädagogik kann bei der Bewältigung von **Traumata unterstützen**
- Unterschiedliche Traumapädagogische-Ansätze

KERNKOMPETENZEN FÜR DIE ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN



Welche Kernkompetenzen benötigt ein/e
Sozialarbeiter:in in der Arbeit mit
geflüchteten Menschen?

STABILISIEREN & REAKTIVIERUNG VERMEIDEN



„SICHERER ORT“

Pädagogik des Sicheren Ortes nach Kühn

1. Die Gestaltung „**sicherer Orte**“ für das Kind/ den Jugendlichen in der Einrichtung
 - *Gewaltfreiheit, verlässliche und einschätzbare Strukturen*
 - *Bewältigbare Alltagsbedingungen und Lebensräume*
 - *Pädagog:innen „Sicherheitsbeauftragte“*
2. Die Gestaltung „**emotionaler Dialoge**“ zwischen Kind/ Jugendlichem und Pädagog:in
 - *„Emotionalen Berührung“ zwischen Kind/ Jugendlichem und Pädagog:in*
 - *Behutsame und geduldige Begegnung = Zugang zu ihren eigenen Gefühlen zu bekommen*
3. Die Gestaltung „**geschützter Handlungsräume**“ für die Pädagog:in innerhalb der Einrichtung
 - *Pädagog:innen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten = Belastungen ausgesetzt*
 - *Müssen auf sich selbst achten.*

VORGEHEN BEI DISSOZIATION

Generell

- Laut & deutlich sprechen
- Zurückhaltend im Körperkontakt
- Nicht über traumatische Situation / Sequenzen sprechen
- Stimuli bereithalten

VORGEHEN BEI DISSOZIATION

Während der Dissoziation:

- Klare, ruhige & mehrmalige Ansprache
- Person nach Ort & Tag fragen
- Blickkontakt
- Person motivieren zu bewegen
- Person auf bewusste Atmung hinweisen
- Starke Reize anbieten (Skills)

Nach der Dissoziation:

- Kontakt zu Person halten
- Orientierung geben
- Ort / Thema wechseln
- Ruhe & Sicherheit ausstrahlen

VORGEHEN BEI GEWALTVORFÄLLEN

- Sicheres, angstfreies Umfeld wiederherstellen
- Anrecht vertrauliches Gespräch
- Anonyme Hilfen & Schweigepflicht
- Polizei nur mit Abstimmung betroffener Person
- Fachberatungsstellen & Anwält*innen für stabilisierende Begleitung

VORGEHEN BEI KRISEN

- Unterschied Krise / Suizidalität ermitteln
- Ruhige & verständnisvolle Gesprächsführung
- Vereinbarungen gemeinsam mit betroffener Person formulieren

→ Eigene Grenzen

→ Weitervermittlung an spezialisierte Einrichtungen / Netzwerke

VORGEHEN BEI SUIZIDALITÄT

- Ernst nehmen & Priorität behandeln
 - Nicht bewerten oder herunterspielen
 - Verständnis zeigen
 - Ruhig bleiben, Struktur & Sicherheit vermitteln
 - Hoffnungen, Wünsche, Gründe erfragen
 - Einschätzen ob sich Person von Suizidgedanken / -absichten distanzieren kann
-
- Auf eigene Grenzen achten!
 - Nicht überfordern
 - Keine falschen Versprechungen machen
- Sekundäre Traumatisierung vermeiden!

HILFS- / BERATUNGSANGEBOTE

Anonym & kostenfrei

- Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222
www.telefonseelsorge.de (inkl. Option zu chatten!)
- Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“: 116111 (bis 27 Jahre)
(Beratungszeiten und weitere Infos unter www.nummergegenkummer.de)
- Bei akuter (Suizid-) Gefahr direkt 112
oder
- rund um die Uhr auch psychiatrischer Bereitschaftsdienst unter 116 117 erreichbar

HILFS- / BERATUNGSANGEBOTE

Hilfe bei PTBS / PTSD

- Suchmaschinen für Traumatherapeut:innen:
 - <https://datenbank.degpt.de/website/>
 - <https://www.emdria.de/therapeuteninnen/>
- Liste von Traumaambulanzen:
 - <https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downlo...>
- Online-Beratung für Jugendliche:
 - www.youth-life-line.de
- Leitfaden für Betroffene:
 - <https://www.degpt.de/DeGPT-Dateien/Ku...>
- Leitfaden für Angehörige:
 - <https://www.degpt.de/DeGPT-Dateien/Un...>

HILFS- / BERATUNGSANGEBOTE

Hilfe bei Gewalterfahrungen

- Für eine umfangreiche Auflistung, siehe:
 - <https://www.polizei-beratung.de/opfer...>
- Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser Frauenhauskoordinierung:
 - www.frauenhauskoordinierung.de
 - www.frauen-gegen-gewalt.de
- Opferhilfeorganisationen WEISSER RING e.V.
 - www.weisser-ring.deoder über das
 - Opfertelefon des Weissen Ring e.V. unter 116 006
- Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" unter 08000 116 016

HILFS- / BERATUNGSANGEBOTE

Weiterführende Hilfs- und Beratungsangebote unter:

BUNDESWEITE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER PSYCHOSOZIALEN ZENTREN FÜR FLÜCHTLINGE UND FOLTEROPFER: Flory, Lea, 2017. Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten: Ein Praxisleitfaden [Online-Quelle] Berlin: BAfF e.V. [Zugriff am 15.11.2021]
Verfügbar unter:
https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjUx6HMz830AhVpRfEDHfSPCjUQFnoECAsQAQ&url=http%3A%2F%2Fwww.baff-zentren.org%2Fwp-content%2Fuploads%2F2018%2F11%2FBAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf&usg=AOvVaw37opQnvWpsnvTrZ1Cs8cL

Seite 78 - 83

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Noch Fragen?

LITERATURVERZEICHNIS

- AKTION GEGEN DEN HUNGER, 2019. *FLUCHT ÜBER DAS MITTELMEER: VOM HUNGER GETRIEBEN*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 12.11.2021]. Verfügbar unter: <https://www.aktiongegenenhunger.de/aktuelles/flucht-ueber-das-mittelmeer-vom-hunger-getrieben>
- AMNESTY: Schreiber, Viola; Iskenius, Ernst-Ludwig, 2013. Flüchtlinge: zwischen Traumatisierung, Resilienz und Weiterentwicklung [Online-Quelle] [Zugriff am 21.11.2021] Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwi5xo7Uzs30AhWdQvEDHcPQCw4QFnoECAoQAQ&url=https%3A%2F%2Famnesty-heilberufe.de%2Fwp-content%2Fuploads%2Fmug.schreiber_iskenius.resilienz.2013.pdf&usg=AOvVaw10vuZ9bBaFDG9fy_MPFsA
- BUNDESWEITE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER PSYCHOSOZIALEN ZENTREN FÜR FLÜCHTLINGE UND FOLTEROPFER: Flory, Lea, 2017. Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten: Ein Praxisleitfaden [Online-Quelle] Berlin: BAfF e.V. [Zugriff am 15.11.2021] Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjUx6HMz830AhVpRfEDHfSPCjUQFnoECAsQAQ&url=http%3A%2F%2Fwww.baff-zentren.org%2Fwp-content%2Fuploads%2F2018%2F11%2FBaF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf&usg=AOvVaw37opQnvyWpsnvTrZ1Cs8cL
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2016. *Das Asylverfahren in Deutschland: Schema des Ablaufs*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 05.11.2021]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/227451/das-asylverfahren-in-deutschland>
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2016: *M 02.15 Psychische Erkrankungen bei Flüchtlingen*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 30.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/lernen/grafstat/krise-und-sozialisation/221932/m-02-15-psychische-auswirkungen>

LITERATURVERZEICHNIS

- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2021. *Weltflüchtlingstag 2021*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 12.11.2021]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/335075/weltfluechtlingstag>
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, o.J. *Asyl*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 08.11.2021]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/249811/asyl>
- DER MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK IST MITGLIED DER ARD, 2021. *Afghanische Flüchtlinge auf dem Weg in die EU*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 30.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/afghanen-flucht-rumaenien-balkanroute-100.html>
- INSTITUT TRAUMA PÄDAGOGIK: Gies, Hedi, [o.J.]. Sekundäre Traumatisierung und Mitgeföhlrschöpfung am Beispiel familienähnlicher stationärer Betreuungen in der Jugendhilfe [Online-Quelle] Mechernich-Firmenich [Zugriff am 20.11.2021] Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj79K_8wM30AhWUQvEDHcMLBawQFnoECAUQAw&url=https%3A%2F%2Fwww.institut-trauma-paedagogik.de%2Ffiles%2Fhedi_gies_artikel.pdf&usg=AOvVaw1SDUCgJOLvWH2Vla6_ilRQ
- KÜHN, Martin; Julia, BIALEK, 2017. *Fremd und kein Zuhause. Traumapädagogische Arbeit mit Flüchtlingskindern*. Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co.KG, Göttingen.
- MEDIENDIENST INTEGRATION, 2021. *Abschiebung und „freiwillige Ausreisen“*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 25.10.2021]. Verfügbar unter: <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/abschiebungen.html>

LITERATURVERZEICHNIS

- MEDIENDIENST INTEGRATION, 2021. *Zahl der Flüchtlinge*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 05.11.2021]. Verfügbar unter: <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/zahl-der-fluechtlinge.html>
- NORDDEUTSCHER RUNDFUNK, 2015. *Benafsha: Ich muss stark sein*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 30.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.ndr.de/geschichte/koepfe/Benafsha-ist-aus-Afghanistan-geflohen-,benafsha100.html>
- PSYCHOLOGEEK: Kabitzsch, Pia, 2021. PTBS – Wenn ein Trauma krank macht [YouTube] Stuttgart: Funk. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=SI2QNCt0M7E>
- Rothkegel, Sibylle, 2017. *Angekommen – Der Integrationskongress der Friedrich-Ebert-Stiftung: „Zweites Trauma? Zur Situation traumatisierter Geflüchteter“* [Online-Quelle] [Zugriff am 24.11.2021] Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwibh9jTzM30AhWaQ_EDHZ39BfAQFnoECAQQAww&url=https%3A%2F%2Fwww.fes.de%2Findex.php%3FeID%3DdumpFile%26t%3Df%26f%3D13385%26token%3D706692ab99356b7a884adde704fb39a026ebe292&usg=AOvVaw0oh-9QnRXwiDZyb-tvr4kK
- SPEKTRUM: Wenninger, Gerd, [o.J.]. *Lexikon der Psychologie: Trauma, psychisches* [Online-Quelle] Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH [Zugriff am 20.11.2021] Verfügbar unter: <https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/trauma-psychisches/15725>
- STATISTA, 2021. *Ranking der zehn Länder mit den meisten aufgenommenen anerkannten Flüchtlingen*(Stand: Ende 2020)*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 01.11.2021]. Verfügbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12786/umfrage/aufnahmelaender-von-fluechtlingen/#professional>
- UNO-FLÜCHTLINGSHILFE, 2021. *Fluchtrouten*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 29.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluchtrouten>

LITERATURVERZEICHNIS

- UNO-FLÜCHTLINGSHILFE, 2021. *Fluchtursachen*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 29.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluchtursachen>
- UNO-FLÜCHTLINGSHILFE, 2021. *Traumata – Mit Erlebtem Leben Lernen: Wenn die Psyche leidet*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 30.10.2021]. Verfügbar unter: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/humanitaere-hilfe/gesundheit/trauma>
- VERHALTENSTHERAPIE: Knaevelsrud, Christine, 2016. Interview: Psychische Störungen bei Flüchtlingen [Online-Quelle] Freiburg: Karger GmbH [Zugriff am 19.11.2021] Verfügbar unter: <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwih69z0zs30AhXKSfEDHe4TAocQFnoECCUQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.karger.com%2FArticle%2FPdf%2F452922&usg=AOvVaw0Xbzyg7ZggDsnMwrsRLe91>
- WIRTSCHAFT.COM, 2021. *Asylverfahren dauern wieder länger*. [Online-Quelle]. [Zugriff am: 08.11.2021]. Verfügbar unter: <https://wirtschaft.com/asylverfahren-dauern-wieder-laenger/>